



Marine Daten-Infrastruktur Deutschland



Auftaktveranstaltung im BSH
am 15./16. November 2010

Geodateninfrastrukturen im Geschäftsbereich des BMVBS



Agenda

1. Einleitung

Geodateninfrastrukturen im BMVBS

2. Marine Daten-Infrastruktur Deutschland - MDI-DE

Rolle des BMVBS

Rolle des Lenkungsgremiums MDI-DE

3. Ausblick

MDI-DE als nationale Strategie der „Meereskenntnisse 2020“



1.1 Die Bundesverkehrs- und Bauverwaltung - BVBS

Das BMVBS in Stichworten:

- Minister Dr. Peter Ramsauer
- 2 Staatssekretäre
- 3 parl. Staatssekretäre
- 2 Standorte
- 9 Abteilungen
- ca. 1.600 Beschäftigte
- insg. **69 nachgeordnete Behörden**
- folgende Arbeitsschwerpunkte

Verkehrspolitik

Güterverkehr und Logistik
Europäische Verkehrspolitik
Verkehr und Umwelt
Infrastrukturplanung
Programme
Verkehrssicherheit

Verkehrsträger

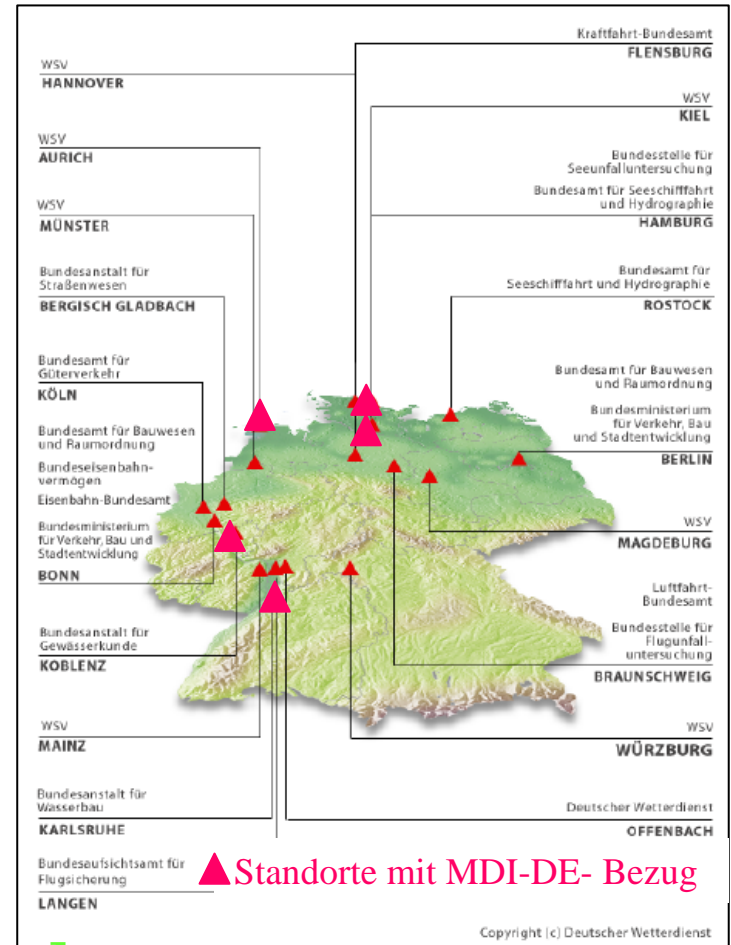
Straße, Schiene, Wasser, Luft,
Öffentlicher Personennahverkehr

Zukunftstechnologien

Elektromobilität, Telematik,
Antriebe und Kraftstoffe,
Fahrassistenz-Systeme

➔ [Satellitennavigation, Erdbeobachtung]

1. [BAF](#)
2. [BAG](#)
3. [BAST](#)
4. [BAW](#)
5. [BBR](#)
6. [BEV](#)
7. [BfG](#)
8. [BFU](#)
9. [BSH](#)
10. [BSU](#)
11. [DWD](#)
12. [EBA](#)
13. [KBA](#)
14. [LBA](#)
15. [WSV.](#)



Standorte der Mittel- und Oberbehörden



1.2 Geodateninfrastruktur in der BVBS

GD I Bestandsaufnahme und INSPIRE Umsetzung - Analyse im Frühjahr 2010

- Die 12 wichtigsten Geodaten führenden Behörden wurden in der Untersuchung berücksichtigt
- Die BVBS verfügt über sehr umfangreiche Geodatenbestände zu allen INSPIRE Themen und darüber hinaus (mehr als andere Ressorts).
- Besonders umfangreiche und vielfältige Datenbestände führen: BSH, WSV, BfG, DWD
- Weitere große Datenbestände liegen vor bei: BASt, EBA
- GDI- Komponenten sind in unterschiedlicher Ausprägung im Einsatz
- Behörden engagieren sich, z.T. in mehreren Initiativen oder Gremien (OGC, IMAGI, ...)
- Behörden haben Geodatenbestände für das INSPIRE Monitoring gemeldet
- Der „nasse Bereich“ ist bereits IT- mäßig vernetzt.
→ ... die Umsetzung empfohlener Maßnahmen steht noch an.

→ Erhebliches GDI-Know How ist im Dienstleistungszentrum IT des BMVBS und dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorhanden (**Geoportal-BSH, NOKIS**)



2.1 Marine Daten-Infrastruktur Deutschland



- BMVBS hat das Projekt MDI-DE seit Kenntnisnahme umgehend unterstützt [09/2009]
- Im Schulterschluss mit BMU wurde die **strategische Bedeutung** des Projekts hervorgehoben und um Förderung durch BMBF geworben
- BMVBS / BMU haben die **Fachaufsicht** über die nachgeordneten antragstellenden Behörden: BSH und BAW, Ast Küste sowie BfN
- BMVBS hat sich für ein **Lenkungsgremium** eingesetzt, das sich in der Verantwortung für die nachhaltige Sicherung der Arbeitsergebnisse sieht

→ offizieller Projektstart zum 01.07.2010



2.2 Marine Daten-Infrastruktur Deutschland

Das Lenkungsgremium stellt sicher, dass:

- die Schaffung eines neuen marinen Geoportals im Einklang mit den bestehenden Portalen (Geoportal.Bund und PortalU) entwickelt wird
- redundante Entwicklungen bei der Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) nach Möglichkeit vermieden werden
- redundante Entwicklungen insbesondere zur Datenharmonisierung gegenüber dem INSPIRE- Umsetzungsprozess minimiert bzw. vermieden werden
- ein gegenseitiger Informationsaustausch mit den bestehenden Initiativen auf Bundes- und Länderebene (GDI-DE, IMAGI) stattfindet
- frühzeitig ein nachhaltiger Dauerbetrieb der Infrastrukturkomponenten vereinbart wird

1. Sitzung des Lenkungsgremiums am 01.09.2010



2.3 Das Lenkungsgremium MDI-DE

BMBF	Dr. Schindel	Bundesministerium für Bildung und Forschung Referat 725 Heinemannstraße 2 53175 Bonn
BMU	Dr. Streuff	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Referat ZG I 6 Informationsmanagement, Statistik, Bibliothek Robert-Schuman-Platz 3 53175 Bonn
BMVBS	D. Jacke	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Referat WS 13 Robert-Schuman-Platz 1 53175 Bonn
MLUR SH	O. Rabe Dr. Bornhöft	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein Referat 43 -Meeresschutz, Nationalpark Referat 17 - Informationstechnik und Informationsmanagement Mercatorstraße 3 24106 Kiel
MLUV MV	Dr. Röpke	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Abteilung 4 - Wasser und Boden Referat 421 Paulshöher Weg 1 19061 Schwerin
MU NI	Dr. Klenke	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz Referat 14 - Umweltinformation, DV-Organisation, eGovernment Archivstraße 2 30169 Hannover

Vorsitz und
Geschäftsführung
werden vom
BMVBS
wahrgenommen



3. Meereskenntnisse 2020

- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat zu MEERESKENNTNISSE 2020 - Meeresbeobachtung und Meeresdaten für intelligentes und nachhaltiges Wachstum- [KOM(2010) 461 endg.] Sept. 2010
- Wesentlicher Inhalt und Zielsetzung des Vorhabens decken sich mit denen des Projektes MDI-DE
- Der Bundesrat hat die Vorlage zur Kenntnis genommen [BT-Drs. 549/10]
- Die Bundesregierung wird eine Stellungnahme mit folgender Ausrichtung abgeben:
 - Das MDI-DE Projekt soll als Modellvorhaben in die europäische Diskussion zu Meereskenntnissen eingebracht werden
 - Die im MDI-DE- Projekt zu entwickelnden Erkenntnisse und Strukturen sind in den europäischen Prozess federführend und steuernd einzubringen
 - Die Rolle der im MDI-DE- Vorhaben beteiligten Stellen in Bezug auf die von der KOM vorgesehene Diskussionsforen, Pilotstationen bzw. eines Sekretariats ist durch die Bundesregierung noch nicht entschieden

→ Das LG GDI-DE wurde über das MDI-DE-Projekt und den Zusammenhang zu Meereskenntnisse 2020 im Oktober informiert



Danke

VDir Dirk Jacke
BMVBS,
Referat WS 13
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
Tel.: 0228 300 4234
E-Mail: dirk.jacke@bmvbs.bund.de